

**Zweite Satzung zur Änderung der
fachspezifischen Studien- und Prüfungs-
ordnung für das Bachelor- und Master-
studium im Studienbereich
Bildungswissenschaften für das Lehramt
für die Sekundarstufen I und II
(allgemeinbildende Fächer) an der
Universität Potsdam**

Vom 17. Februar 2016

Der Fakultätsrat der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 2, 22 Abs. 2 sowie 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 28. April 2014 (GVB 1. I/ 14, [Nr. 18]), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 1. Juli 2015 (GVBl. I/15), in Verbindung mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60), zuletzt geändert durch die Dritte Satzung zur Änderung zur Grundordnung der Universität Potsdam vom 22. April 2015 (AmBek. UP Nr. 6/2015 S. 235), und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMALA-O) (AmBek. UP Nr. 5/2013 S. 144), geändert durch Satzung vom 26. Februar 2014 (AmBek. UP Nr. 5/2014 S. 154), am 17. Februar 2016 folgende Satzung erlassen:¹

Artikel 1

Die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Studienbereich Bildungswissenschaften für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Universität Potsdam vom 6. März 2013 (AmBek. UP Nr. 11/2013 S. 696), geändert durch Satzung vom 19. März 2014 (AmBek. UP Nr. 13/2014 S. 951), wird wie folgt geändert:

In Anhang 1 wird die Modulbeschreibung des Moduls BM-BA-S1 wie folgt geändert:

a) In der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ werden in der zweiten Spalte eine Leerzeile und darunter folgender Satz angefügt: „Der erfolgreiche Abschluss des Moduls gilt als Nachweis über die Teilnahme an Maßnahmen der Hochschule zur Feststellung der individuellen Voraussetzungen für die Tätigkeit als Lehrkraft i. S. d. § 4 Lehramtsstudienverordnung.“

b) in der Zeile „Übung Sprecherziehung“ wird in der Spalte „Prüfungsnebenleistungen (Anzahl,

Form, Umfang) - Für den Abschluss des Moduls“ die Angabe „Übungsaufgaben“ durch die Angabe „Kontinuierliche und aktive Teilnahme (wenigstens 80%) sowie mündliche Präsentation“ ersetzt.

Artikel 2

Art. 1 Buchstabe a) dieser Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft. Art. 1 Buchstabe b) dieser Satzung tritt am 1. Oktober 2016 in Kraft.

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 20. Mai 2016.